



Willkommen

*Liebe Freundin, lieber Freund,
du bekommst diesen Newsletter weil du dich angemeldet hast.
Falls du diesen Newsletter von jemandem bekommen hast, aber
noch nicht angemeldet bist, kannst du dies gern über den
Anmeldebutton tun.
Solltest du dich abmelden wollen, findest du ganz unten in der
Mail den Abmelde-link.*

Anmelden

*Wenn du die Erwartungen
von Außen ent-täuschst,
und deine eigenen er-füllst,
dann bist wirklich Du
sichtbar.*

WWW.MELANIEACKERMANN.DE

*Hallo ihr Lieben, ich freue mich sehr,
 euch den vierten Himmelsfeder Neuigkeitsbrief zu präsentieren.
Es macht mir so Freude, ihn zu schreiben und zusammen zu stellen. Bisher war es jedes Mal
so, dass ich ihn erst mache, wenn ganz klar das Gefühl da ist.
Und dann geht es wunderbar.
Ich überlege auch nicht welchen Text ich nehme,
sondern der Text kommt sozusagen zu mir.
Euch viel Freude beim lesen und ich freue mich über Weiterleitungen und auch Feedbacks.*

Sich an den Erwartungshaltungen Anderer orientieren

Wieviele Menschen leben wohl in einem Raum, dessen Wände aus den Erwartungshaltungen der Anderen bestehen?

„Die Anderen“, das kann alles außerhalb von ihnen selbst sein: Gesellschaft, Politik, Familie, Lehrer, Freunde, und vieles mehr zwischen Himmel und Erde und darüber hinaus.

Dieser Raum ist nicht besonders groß, und der Mensch, der sich darin befindet, fühlt sich darin sicher. Eher unbewusst und unwissend bewegt er sich innerhalb der vier Wände hin und her.

Fast schwerelos, ohne Bodenkontakt, und ohne Kontakt zu sich selbst.

Dafür aber in ständigem Kontakt mit den vier Wänden, und aus den Erwartungen der Anderen sind längst auch Projektionen geworden. Das heißt, er erwartet schon diese Erwartungen und verhält sich dementsprechend.

**So kann ein Leben verlaufen,
oder so kann sich jemand in seinem Leben verlaufen.**

Doch irgendwann kann etwas passieren. Vielleicht dringt ein Lichtstrahl in den Raum, vielleicht passiert etwas anderes: in jedem Fall spürt der Mensch in seinem Herzen, dass er Dinge tut, die er gar nicht tun will. Die ihm nicht entsprechen.

Er beginnt, sich und die Wände zu beobachten und spürt mehr und mehr die Enge seines Handlungsspielraumes, die Enge seiner Welt.

Er erkennt in diesem Erfahrungsraum die vielen Spiele der Macht und der Ohnmacht, und die des anerkannt und gemocht werden wollens.

Doch dieser Mensch will nun Kontakt zu sich selbst, und nicht mehr wie ein Spielball zwischen den Wänden hin und her schweben.

Er will sich selbst anerkennen, sich selbst mögen und er will wissen, was hinter diesen Wänden ist.

Seine Bewegungen zwischen den Wänden, den Erwartungshaltungen der Anderen und denen, von denen er denkt, dass es sie gibt, die er also „annimmt“ - kommen zum Stillstand.

Die Stille kehrt ein in diesen Raum.

Aus dieser Stille heraus entsteht eine Kraft in diesem Menschen, die sich zu einem Ton, zu einem Wort formiert, das rund herum an alle Wände schallt: Nein.
Ein ruhiges kraftvolles, liebevolles Nein strahlt nach außen.

Die Wände lösen sich in dem Moment einfach auf.

Und wie der Mensch noch staunend schaut, bemerkt er, dass er Bodenkontakt hat.
Er spürt endlich seine Füße auf dem Boden.

In dem Moment steigt in ihm eine senkrechte Säule auf, und es ertönt ein tiefes Ja aus seinem Inneren: das Ja zu sich selbst.

Diese kraftvolle, lichte Säule verbindet ihn mit Himmel und Erde.

Sein Raum ist nun grenzenlos, denn es gibt keinen Raum mehr, keine Wände, an denen er sich orientieren kann.

Er orientiert sich an sich selbst und macht sich auf,
diese neue, weite Welt zu erkunden.



Erwecke dich und deine Vision

„Was wollte ich eigentlich hier auf der Erde?“ Falls du dich das schon einmal gefragt hast, dann empfehle ich dir von Herzen den Audio Sound Workshop von Andreas Goldemann und Mitsch Kohn. Hier geht es zu meinem Erfahrungsbericht und zur kostenfreien ersten Session:

Vision

SPIRIT ONLINE

Im Spiegel der Spiritualität



Alles Einheit, oder was?

Über Angst und Trennung, Liebe und den Herzensweg, über den äußeren Schein und den inneren Glanz habe ich in einem Artikel in dem Online Magazin "Spirit Online" geschrieben. Ein Text, der uns wieder an das Wesentliche erinnert. Hier kannst du ihn lesen:

Einheit



Mein nächster Brief steht wahrscheinlich schon im Himmel geschrieben. Bis er hier unten auf der Erde angekommen ist, freue ich mich, wenn du diesen Neuigkeitsbrief weiter leitest.

Alles Liebe.

Himmelsfeder
Melanie Ackermann
info@melanieackermann.de
<https://melanieackermann.de/impressumdatenschutz>



Diese E-Mail wurde an info@melanieackermann.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Himmelsfeder angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Himmelsfeder